04 27.9.16

Die Nessetalschule ist jetzt ganz am Netz

Flächendeckender W-Lan-Zugang ermöglicht

VON CONNY MÖLLER

Warza. Mathe, Geschichte, Bio und Chemie werden in der Nessetalschule in Warza kaum noch an der Tafel erklärt, vielmehr werden Aufgaben und Lösungsansätze via Einsatz modernster IT-Technik versucht zu übermitteln und zu lösen. Den Regelschülern ab der fünften Klasse macht diese Form des Unterrichtes sichtlich Spaß, können sie doch mit ihren eigenen Netbooks verschiedene Lernprogramme nutzen.

Die Regelschule in Warza ist gegenwärtig die erste allgemeinbildende Schule in Trägerschaft des Landkreises Gotha, die in ihren Klassenräumen nunmehr W-Lan nutzen und das sogar flächendeckend. „Unsere Schüler benutzen die digitale Technik als selbstverständliches Arbeitsmittel", sagt Schulleiter Peter Lange.

Fast 200 Schüler werden derzeit in elf Klassen an der Regelschule unterrichtet. 2012 habe man mit der Arbeit an Netbooks und Tablets begonnen. Die Geräte sind teils schuleigen oder wurden von den Eltern der Schüler finanziert. Mittlerweile gibt es acht Klassen, die fast dauerhaft mit den tragbaren Computern arbeiten. Damit die jungen „Nutzer" ohne Probleme in den Klassenräumen damit arbeiten können, musste ein drahtloser Onlinezugang gewährleistet werden. Seit vergangenem Monat sind alle Unterrichtsräume mit W-Lan ausgestattet. Im Auftrag der Schulverwaltung wurden dazu 22 sogenannte „Access Points" geschaffen. Teilweise wurden fünf bis sechs Zugangspunkte auf jeder Etage eingebaut. Daneben wurde ein Server mit speziellem Jugendschutzfilter eingerichtet, erklärt Jürgen Seiring, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes.

Förderung aus dem Leader-Programm

Ein weiteres wichtiges Thema spielte dabei auch die Datensicherung. So musste jedes Endgerät eigens dazu eingerichtet werden. Der Server wurde mit einer pädagogischen Lernoberfläche ausgestattet. Der Landkreis investierte in dieses Projekt rund 29 000 Euro. Zwei Drittel der Summe werden als Fördermittel der regionalen Leader-Aktionsgruppe Gotha-Ilmkreis-Erfurt erwartet, wie Jürgen Seiring mitteilte. Bereits im vergangenen Jahr wurden im Schulgebäude entsprechende Verkabelungen vorgenommen und die Standpunkte für die Funkzugänge ermittelt. Das kostete 8000 Euro.

Als zweite Schule soll nun das Berufsschulzentrum Gotha-West ausgestattet werden. Hier beläuft sich die Investition auf 495 000 Euro. Bis 2020 sollen alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises mit dieser Technik arbeiten können.

Lara Sophie, Malin und Clara mit Klassenlehrerin Peggy Schneider. Foto: Conny Möller